

## Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2014 Nr. 20

Vorsitz	GP Kälin
Protokoll	GS Crevoisier
anwesend:	GP Kälin, VP Matthes, GR Frank, GR Grundschober, GR Hasler, GR Hauser, GR Meier
Gäste:	FW Kdt B. Schaad zu Trakt. 6 – 9
Dauer der Sitzung:	19.30 - 22.00 Uhr

-----

### Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2014
2. Beschlussfassung zu Steuerabschreibungen
3. Festlegung der Besoldungen 2015 der Gemeindeangestellten
4. Genehmigung der nebenamtlichen Besoldungen, Sitzungsgelder und Spesen 2014
5. Instruktion der Delegierten des Zweckverbands Schulen Leimental zur Wahl der Gesamtschulleitung
6. Genehmigung Demission des Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter per 31.12.2014
7. Wahl Feuerwehrkommandant-Stellvertreter
8. Kenntnisnahme Mehrkosten Pumpenrevision Tanklöschfahrzeug
9. Auftragsvergabe Prüfung Atemschutzflaschen Feuerwehr
10. Beschlussfassung zur Beschaffung eines HRM2-Dienstleistungspakets mit Anlagebuchhaltung & Schulung
11. Stellungnahme zur Gesamtüberprüfung Richtplan – Siedlungsstrategie Kanton Solothurn
12. Mitteilungen
13. Genehmigung der Rechnungen
14. Varia

-----

### **Änderung der Traktandenliste**

GR Meier; zwei zusätzliche Traktanden: 1. Demission aus der Asylkommission, 2. Beitrag an Lokalkunst.

// Der Gemeinderat ist stillschweigend mit diesen Änderungen einverstanden.

225 P Protokoll

**Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2014**

GR Frank: Geschäft 212, Seite 144, Ergänzung vor dem Beschluss des Gemeinderats: *GR Frank stellt den **Antrag**, den Rückkommensantrag abzulehnen.*

./. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 20.11.2014 einstimmig.

226 9.00 Gemeindesteuern

**Beschlussfassung zu Steuerabschreibungen**

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

227 0.28 Allgemeine Personalkosten

**Festlegung der Besoldungen 2015 der Gemeindeangestellten**

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

228 0.12 Gemeinderat, Kommissionen

**Genehmigung der nebenamtlichen Besoldungen, Sitzungsgelder und Spesen 2014**

./. Der Gemeinderat genehmigt die nebenamtlichen Besoldungen, Sitzungsgelder und Spesen 2014 einstimmig.

229 2. Bildung

**Instruktion der Delegierten des Zweckverbands Schulen Leimental zur Wahl der Gesamtschulleitung**

Nach den Herbstferien wurde die Stelle "Gesamtschulleiter/in ZSL" an verschiedenen Orten ausgeschrieben (jobs.ch, BaZ, Basellandschaftlicher Stellenanzeiger und Website ZSL). Der Rücklauf an Bewerbungen entsprach den Erwartungen. Der Personalausschuss des ZSLs hat die Bewerbungen gesichtet und die valablen Kandidaten zum Interview eingeladen. Die eindeutig beste Bewerbung kam von Frau Susan Gronki (Gesamtleiterin ad interim). Frau Gronki bringt alle geforderten Fähigkeiten, Kenntnisse und Persönlichkeitsmerkmale mit.

Sie hat bei der Erstellung des Budgets 2015 und in ihrer bisherigen Tätigkeit, sowohl als Schulleiterin OZL, wie auch als Gesamtleiterin ad interim zudem bewiesen, dass sie allerbeste Voraussetzungen und Fähigkeiten hat, um diese Aufgabe zu erfüllen.

Ausserdem kennt Frau Gronki die Besonderheiten des ZSL aus ihrer langjährigen Tätigkeit am OZL und im ZSL, aber auch die Strukturen des Kantons und die kantonalen Gesetze, Vorschriften und Abläufe.

In seiner ausserordentlichen Sitzung hat der Vorstand des ZSL am 5.12.2014 Frau Susan Gronki als Kandidatin für dieses Amt einstimmig gewählt. Sie wird dementsprechend an der a.o. DV vom 14.1.2015 den Delegierten des ZSL zur Wahl vorgeschlagen.

## 20. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 18. Dezember 2014

Mit Frau Gronki steht eine hoch qualifizierte, zuverlässige und mit entsprechendem Leistungsausweis versehene Person zur Verfügung, die einen reibungslosen Übergang gewährleisten wird.

GR Grundschober stellt den **Antrag**, die ZSL-Delegierten zu instruieren, ihre Stimme für die Wahl von Frau Gronki als Gesamtschulleiterin abzugeben.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die ZSL-Delegierten zu instruieren, ihre Stimme für die Wahl von Frau Gronki als Gesamtschulleiterin abzugeben.

230 1.40 Feuerwehr

### **Genehmigung Demission des Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter per 31.12.2014**

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

Die nachfolgende Diskussion wird wieder „öffentlich“ geführt.

// Der Gemeinderat genehmigt die Demission von Oberleutnant Beat Strebel als Kommandant-Stellvertreter per 31.12.2014 einstimmig.

231 1.40 Feuerwehr

### **Wahl Feuerwehrkommandant-Stellvertreter**

Aufgrund der Demission von Oberleutnant Strebel als Kommandant-Stellvertreter hat die Feuerwehrkommission entschieden, Leutnant Simon Gilgen als neuen Kommandant-Stellvertreter einzusetzen und ihn zum Oberleutnant zu befördern. Leutnant Simon Gilgen besitzt die nötigen Qualifikationen und ist zurzeit in der Ausbildung zum Feuerwehr-Instruktor.

VP Matthes stellt den **Antrag**, dem Antrag der Feuerwehrkommission zuzustimmen und Leutnant Simon Gilgen zum neuen Feuerwehrkommandant-Stellvertreter zu wählen. Gleichzeitig wird er per 1. Januar zum Oberleutnant befördert.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Leutnant Simon Gilgen zum neuen Feuerwehrkommandant-Stellvertreter zu wählen. Er wird per 1.1.2015 zum Oberleutnant befördert.

232 1.40 Feuerwehr

### **Kenntnisnahme Mehrkosten Pumpenrevision Tanklöschfahrzeug**

Das Tanklöschfahrzeug musste einer grösseren Revision unterzogen werden. Die vorgesehenen Arbeiten wurden durch die Firma Feumotech AG in Rechterswil angeboten und an der Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2014 bewilligt. Dabei sollten Pumpe, Lichtmast und Aufbauten zu mit einem Gesamtbetrag von CHF 7'927.20 inkl. MwSt. ausgeführt werden. Auf der Offerte war vermerkt, dass je nach Zustand der Pumpe mit Mehrkosten bis zu ca. CHF 9'000 zu rechnen sei.

Anlässlich der Ausführung wurde, festgestellt dass das Pumpengehäuse massive Schäden aufweist, der Kugelhahn Lochfrass hat und es billiger kommt, den Lichtmast direkt zu ersetzen, als den alten zu reparieren. Der Werkstattchef der Firma Feumotech informierte den Fahrzeugverantwortlichen darüber. Da es sich um Sicherheitseinrichtungen handelt, wurde entschieden, diese Reparaturen sofort auszuführen. Leider wurden darüber keine Kostengaben gemacht, bzw. es wurde seitens der Feuerwehr nicht nachgefragt. Die daraus entstandenen Kosten führten zu einer massiven Überschreitung.

Das Tanklöschfahrzeug ist aber wieder voll betriebsbereit und einsatztauglich.

Die Kommunikation sowohl durch die Firma Feumotech als auch durch die Feuerwehr war ungenügend. Nach Intervention bei der Feumotech wurde das Material zu Ankaufspreisen in Rechnung gestellt.

Zukünftig sind bei Reparaturen Mehrkosten sofort schriftlich zu verlangen und an die Gemeinde weiter zu leiten, damit kurzfristig entschieden werden kann, ob und wie die Reparatur durchgeführt werden soll. Die Absprache erfolgt jeweils mit dem Direktverantwortlichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Preisschock auch bei rechtzeitiger Kommunikation gross gewesen wäre.

FW Kdt Schaad erklärt, dass die Revision der Pumpe alle zwei Jahre durchgeführt wurde. Vor einem Jahr hat die Feumotech mitgeteilt, dass diverse Teile ersetzt werden müssen. Das Vertrauen in die Firma ist gross, zumal bisher nie Beanstandungen bzgl. der Pumpe angemeldet wurden. Im Zuge der Reparatur kamen laufend neue Schäden zum Vorschein; seitens der Feumotech wurden jedoch keine konkreten Kosten genannt.

Die regelmässige Wartung sollte eigentlich Sicherheit bieten, dass allfällige Schäden früh bemerkt werden.

VP Matthes stellt **Antrag**, die Mehrkosten von CHF 16'064.75 inkl. MwSt. (CHF 23'991.95 abzgl. Kredit von CHF 7'927.20) zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung ist bei nächster Gelegenheit über den dringlichen Nachtragskredit zu informieren.

./. Der Gemeinderat genehmigt die Mehrkosten von CHF 16'064.75 inkl. MwSt. einstimmig.

233 1.40 Feuerwehr

### **Auftragsvergabe Prüfung Atemschutzflaschen Feuerwehr**

Die 24 Atemschutzflaschen müssen einer regelmässigen Prüfung alle fünf Jahre (Beilage Flaschenprüfblatt) unterzogen werden. Diese Flaschenprüfung ist im Jahre 2015 fällig. Zukünftig dürfen Atemschutzflaschen in Kantonalen Kursen nur verwendet werden, wenn das Verfalldatum nicht abgelaufen ist (es gilt nicht mehr das Jahr).

Die ersten Flaschen müssen deshalb noch vor dem April 2015 geprüft werden. Die Feuerwehr ist daher der Meinung, sämtliche 24 Flaschen gleichzeitig prüfen zu lassen, damit der Verwaltungsaufwand zukünftig geringer wird. Gleichzeitig wird das Risiko verringert, dass ein AdF mit einer ungeprüften Flasche wieder heimgeschickt wird.

VP Matthes stellt den **Antrag**, dem Antrag der Feuerwehr zuzustimmen und der Firma AST den Auftrag zu erteilen, die 24 Atemschutzflaschen zu einem Betrag von CHF 4'590.- inkl. MwSt. der fünfjährigen Prüfung gemäss Angebot vom 10.12.2014 unterziehen.  
Kto. 140.315.00

Auf die Frage nach einem anderen Anbieter wird erklärt, dass Atemschutzgeräte und Flaschen als Einheit zu sehen sind. Wenn Flaschen von anderen Anbietern verwendet werden, erklärt der Lieferant der Atemschutzgeräte den Haftungsausschluss.

Die Feuerwehr hat den Ablaufdaten der Atemschutzflaschen zu wenig Beachtung geschenkt. Dies ist leider ein Nachteil einer kleinen Milizfeuerwehr.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Prüfung der Atemschutzflaschen zur Folge haben könnte, dass einige Flaschen ersetzt werden müssen.

Aufgrund der eingesetzten Systeme sollte dies mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht der Fall sein. Der Ersatz einer Atemschutzflasche kostet ca. CHF 700.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dem Antrag der Feuerwehr zuzustimmen und der Firma AST den Auftrag zu erteilen, die 24 Atemschutzflaschen zu einem Betrag von CHF 4'590.- inkl. MwSt. der fünfjährigen Prüfung gemäss Angebot vom 10.12.2014 unterziehen.

234 0.20 Gemeindeverwaltung

#### **Beschlussfassung zur Beschaffung eines HRM2-Dienstleistungspakets mit Anlagebuchhaltung & Schulung**

Mit der Umstellung der Buchhaltung auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM 2) im Verlauf des kommenden Jahres müssen die dazugehörige Software installiert, der kantonale Kontenplan eingelesen und die Anlagebuchhaltung aufgeschaltet und die Vermögenswerte, Anlagen und Abschreibungen erfasst werden. Die Firma Ruf Informatik AG bietet ein Paket zu Sonderbedingungen inklusive Schulung bei Bestellung bis Ende 2014 an.

GP Kälin stellt den **Antrag**, das HRM2-Dienstleistungspaket für CHF 2'867.- sowie die Anlagebuchhaltung und Schulung für CHF 3'454.- inkl. MwSt. der Firma Ruf Informatik AG zu bestellen.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das HRM2-Dienstleistungspaket für CHF 2'867.- sowie die Anlagebuchhaltung und Schulung für CHF 3'454.- inkl. MwSt. der Ruf Informatik AG zu bestellen.

235 7.90 Raumordnung / Ortsplanung

#### **Stellungnahme zur Gesamtüberprüfung Richtplan – Siedlungsstrategie Kanton Solothurn**

Am 01.05.2014 wurden das revidierte Raumplanungsgesetz des Bundes und die dazugehörige Verordnung in Kraft gesetzt. Der Kanton Solothurn hat sich - daraus abgeleitet - zum Ziel gesetzt:

- das Siedlungsgebiet (Bau- und Reservezone) insgesamt nicht mehr zu vergrössern  
→ haushälterischer Umgang mit dem Boden
- die Innen- vor der Aussenentwicklung zu fördern → Verdichtung
- die Bauzonen bedarfsgerecht festzulegen für die kommenden 15 Jahre

- die Ortsplanungen zu überprüfen, um Handlungsfelder aufzuzeigen

Das Bau- und Justizdepartement (Amt für Raumplanung) hat den Gemeinden und interessierten Verbänden bis am 12.12.2014 Zeit gegeben, sich zu der Siedlungsstrategie, den Planungsgrundsätzen und den Planungsaufträgen zu äussern.

Unsere Stellungnahme wird noch gehört werden, auch wenn wir die Frist um 10 Tage überschreiten.

GR Frank stellt den **Antrag**, die erarbeitete Stellungnahme zu genehmigen.

### **Siedlungsstrategie**

*Die Gemeinde Rodersdorf vertritt grundsätzlich die Auffassung, dass die Vorgaben des revidierten Raumplanungsgesetzes umgesetzt werden müssen.*

*Rodersdorf verlangt, dass die vom Bund / Kanton errechnete Grundlage mit dem höchsten bevölkerungsmässigen Entwicklungspotenzial beigezogen wird.*

#### *Siedlungsgebiet:*

*Rodersdorf erachtet das heutige Rodersdorfer Siedlungsgebiet insgesamt als genügend gross für die nächsten 20 – 25 Jahre.*

#### *Bauzonen:*

*Rodersdorf erachtet die heutige Rodersdorfer Bauzone als insgesamt genügend gross für den voraussichtlichen Bedarf der nächsten 15 Jahre.*

#### *Dichte:*

*Rodersdorf nimmt zur Kenntnis, dass der Dichtewert schlechter ist als der Medianwert aller Solothurner Gemeinden. Rodersdorf strebt eine Verdichtung an unter Rücksichtnahme auf das Ortsbild (das Ortsbild von Rodersdorf ist vom BAK gelistet als Ortsbild von nationaler Bedeutung).*

#### *Bevölkerung:*

-

#### *Handlungsspielraum Bauzonen:*

*Rodersdorf hat gemäss der Einschätzung des Kantons einen hohen Anteil unbebauter Bauzonen, eine schlechtere Dichte als der Median und eine eher zu grosse Bauzone.*

*Als agglomerationsgeprägte Gemeinde in der Metropolitanregion Basel sieht sich Rodersdorf als Gemeinde mit grossem Entwicklungspotenzial in einer dynamischen Region, das die Gemeinde behutsam und unter Rücksichtnahme auf die gewachsene und gepflegte Dorfstruktur weiterentwickeln will.*

### **Planungsgrundsätze**

*Die Planungsgrundsätze sind verständlich und klar.*

### **Planungsaufträge**

*Die Planungsaufträge sind eindeutig.*

*Rodersdorf ist der Meinung, dass die in der kantonalen Einschätzung zu grosse Rodersdorfer Bauzone nicht zu reduzieren ist und wird mit einem neuen räumlichen Leitbild und einer revidierten Ortsplanung (die letzte Ortsplanrevision stammt aus dem Jahre 2008) in den kommenden Jahren aufzeigen wie eine Ausnützung der bestehenden Bauzone und eine moderate Verdichtung erreicht werden kann.*

*Verhältnisse wie in Bättwil strebt Rodersdorf nicht an.*

Die Stellungnahme zur Gesamtüberprüfung Richtplan – Siedlungsstrategie Kanton Solothurn wird als zutreffend bezeichnet. Es wird einzig gewünscht, den letzten Satz zu den Bättwiler Verhältnissen zu streichen.

./. Der Gemeinderat genehmigt die Stellungnahme zur Gesamtüberprüfung Richtplan – Siedlungsstrategie Kanton Solothurn einstimmig.

236 3.00 Kulturförderung

### **Beitrag an Lokalkunst**

Der Verein KöRR Kunst im öffentlichen Raum Rodersdorf stellt gemäss Vereinbarung mit der Einwohnergemeinde und gestützt auf den Vertrag mit der Künstlerin J. Eckert für die Leihgebühr des ausgestellten Werks im Betrag von CHF 600. Das Werk der Künstlerin wurde nicht verkauft.

GR Meier stellt den **Antrag**, die Leihgebühr von CHF 600 an den Verein KöRR zu überweisen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde den Kunstschaaffenden die Möglichkeit bietet, ihre Werke und sich der Öffentlichkeit vorzustellen. Es sollte dafür inskünftig keine Leihgebühr von der Gemeinde bezahlt werden, dass die Gemeinde den Raum bzw. die Wand kostenlos zur Verfügung stellt.

Es wird ebenfalls angemerkt, dass Vereine, die einen Anlass durchführen möglicherweise auf Werken sitzen bleiben. Die Gemeinde leistet in diesem Fall auch keine Entschädigung.

Dagegen wird argumentiert, dass die Künstlerinnen und Künstler speziell für die Wand im Foyer Werke kreieren. Die Kunstschaaffenden sind Berufsleute und leben von ihrer Kunst.

Es wird vorgeschlagen, die Frage der Entschädigung an einer späteren Sitzung gesamtheitlich zu diskutieren und einen Entscheid zu fällen.

./. Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, die Leihgebühr von CHF 600 an den Verein KöRR zu überweisen.

237 0.12 Gemeinderat, Kommissionen

### **Demission aus der Asylkommission**

Herr D. Noirjean hat mit Schreiben vom 15.12.2014 seine Demission aus der Asylkommission per sofort mitgeteilt.

Der freie Kommissionssitz ist den Parteien zu melden. Sie sind zur Nachnomination aufzufordern.

Herr Thomas Labhart tritt per 31.12.2014 aus der Arbeitsgruppe Pferdesport zurück.

238 M Mitteilungen

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 3.11.2014 Nr. 2014/1899 betr. Beiträge der Einwohnergemeinden an die Ergänzungsleistungen zu AHV/IV gemäss Sozialgesetz. 2. Akonto 2014

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 3.11.2014 Nr. 2014/1900 betr. Beiträge der Einwohnergemeinden an die Pflegekosten für Pflegeleistungen an Einwohner in der stationären Heimpflege gemäss Sozialgesetz. 2. Akonto 2014

Kanton Solothurn, Amt für soziale Sicherheit: Umsetzung der geänderten Sozialverordnung ab 1.1.2015.



## 20. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 18. Dezember 2014

Kanton Solothurn, Amt für soziale Sicherheit: Ausschreibung Sozialpreis des Kantons Solothurn 2015.

Kanton Solothurn, Amt für Verkehr und Tiefbau: Abgeltung von Schülertransportkosten im Hinblick auf das Schuljahr 2015/2016.

Kanton Solothurn, Bau- und Umweltschutzdirektion: Aushub-/Inertstoffentsorgung in der Region Basel-Laufen-Thierstein-Dorneck; Gemeinsame Planungsarbeiten zur Sicherung der künftigen Entsorgung. Ergebnisse des Evaluationsverfahrens und Projektabschluss.

Kanton Solothurn, Polizei: Radarkontrollen im November 2014. Keine Kontrollen in Rodersdorf.

Zweckverband AG Rodersdorf/Metzerlen: Protokoll der DV vom 4.11.2014.

Vereine Rodersdorf: Protokoll der Sitzung der Vereinspräsidien vom 18.11.2014.

239 R Rechnungen

### **Genehmigung der Rechnungen**

./. Die im Rechnungsverzeichnis im Anhang aufgeführten Rechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt und sind zur Zahlung anzuweisen.

240 V Varia

#### GP Kälin:

Gemäss Gespräch mit dem Geschäftsleiter der Gruner Böhlinger AG, Herrn R. Schaub, ist vorgesehen, demnächst eine Startsitzenz zu den Strassenbauprojekten in Rodersdorf durchzuführen. Als Termin eignet sich Montag, 19.1.2015 um 17 Uhr am besten.

Familiengärtnerverein: Die Übernahme der Wasserleitung des Areals war im Entwurf der Generellen Wasserversorgungsplanung GWP der Gemeinde aufgeführt und wurde in der endgültigen Fassung gestrichen.

Der Präsident des FGV, Herr Schärer, wurde informiert. Die Stiftung Basler Familiengärten wird Informationen zum Leitungsbau einreichen.

Der VVL Verkehrsverein Leimental wird seine Jahrestagung in Rodersdorf durchführen und hat angefragt, ob die Einwohnergemeinde einen Apéro übernimmt. Dem Ansinnen wurde zugestimmt.

Zur Beibehaltung des im Budget gestrichenen Seniorenausflugs sind viele Unterschriften eingereicht worden.

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

Die nachfolgende Diskussion wird wieder „öffentlich“ geführt.

20. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 18. Dezember 2014

An der Ammännerkonferenz vom 17.12.2014 wurde mitgeteilt, dass das Forum Regio Plus mit Schwarzbubenland Tourismus fusionieren wird.

An der nächsten Ammännerkonferenz wird über das weitere Vorgehen betr. Hundemarken entschieden.

GR Frank:

Für die Finanzverwaltung soll ein Remote-Zugriff zu den Ruf-Applikationen eingerichtet werden.

Brunnen Schulhaus Grossbühl: Mit dem Bauführer der Turnhalle wurde erfolglos das Gespräch gesucht. Mit dem Architekten wurde vereinbart, bei der Haftpflichtversicherung abzuklären, ob der Ersatz des Brunnens gedeckt wäre.

Element AG: Es liegen keine Informationen zum weiteren Verlauf betr. Fassadenelemente vor.

GR Hauser:

Die Werk-/Wasserkommission will wissen, ob die Reservoire auf Land der Einwohner- oder der Bürgergemeinde stehen.

Die Reservoire stehen auf Land der Bürgergemeinde (GB Nr. 11)

Im Rahmen der Überprüfung der Schulwegsicherheit sollten geeignete Standorte mit gelben Fussymbolen am Boden bezeichnet werden.

VP Matthes:

In letzter Zeit wurde die Tierkörpersammelstelle als Abfalldeponie missbraucht.

Die Messungen zum allfälligen Sirenenstandort Werkhof sind noch nicht ausgeführt worden.

GR Hasler:

Die neuen Alu-Schlagläden wurden an Schulhaus Dorf montiert.

Die Sanierung des Öltanks der Gemeindeverwaltung wurde termingerecht ausgeführt.

---

Gemeindepräsidentin

Gemeindeschreiber